

Sonntag, den 6. Juni a. c.,

Jugendball

im Gasthose zu Seithain,
wozu ergebenst einladet **Dennewitz.**

Sonntag, den 6. Juni, ladet zum

Jugendball,
sowie zu echtem Frankfurter Apfelwein
freundlichst ein
Waldschlößchen Röderau. S. König.

Sonntag, den 6. Juni, ladet zur

Tanzmusik
ein **Arnold in Moritz.**

Nächsten Sonntag ladet zur

Tanzmusik
freundlichst ein **Dechert in Langenberg.**

Zur Tanzmusik in Kobeln

nächsten Sonntag, den 6. Juni, sowie
Sonnabend vorher zur frischen
Wurst und Gallertschüsseln
ladet freundlichst ein **J. Köhler.**

Sonntag, den 6. Juni, ladet zur

Tanzmusik
ergebenst ein **Otto in Weyda.**



Heute, Freitag, den 4. Juni,

Schlachtfest

frische Wurst und Gallertschüsseln
sowie Sonntag, als den 6. Juni,
Tanzvergnügen,
wozu ergebenst einladet **Jäger in Delsitz.**

Sonntag, den 6. Juni,

findet im Gasthose zu Seerhausen
Schweinausschieben
statt, wobei von einem starkbesetzten Musikchor im
Garten concertirt wird. Auf das Concert folgt

BALL.

Indem ich freundlichst dazu einlade, bemerke ich noch,
daß ich mit guten Speisen und Getränken aufwarten
werde. **Clemens Albert, Gastwirth.**

Sonntag, den 6. Juni a. c.,

Concert und Ball

im Gasthose zu Ledwitz.
Dazu ladet ergebenst ein
Anfang 4 Uhr. **S. S. Schulze.**

Das Reichbuden haben nächsten Sonntag in Riesa Rstr. Herrmann, Rstr. Deutler, Rstr. Gd. Müller
Rstr. Nicolai und Rstr. Jenzsch.

Vom 7. Juni an haben in Strehla das Banbuden Rstr. Taubert und Rstr. Müller.

Druck von C. F. Grelmann in Riesa.

Sonntag, den 6. Juni,

Tanzmusik,

wozu einladet **Gutmann in Großrügeln.**

Heute, Freitag,

Schlachtfest

bei **Reiniger in Görzig.**

Sonntag, den 6. Juni, starkbesetzte

Tanzmusik

in Kleinrügeln. **S. Holzig.**

Eingesandt.

Aus den Chemnitzer Nachrichten.

Wählt — und wählt freisinnige Volksmänner.

Für die öffentlichen Angelegenheiten des Landes
ist noch so viel zu thun und im Interesse des Volkes
besser zu machen. Die **Conservativen** haben die
nützlichen Reformen aufgehalten und möchten sie immer
wieder aufhalten. Wählt deshalb Alle, ihr Wahlbe-
rechtigten und wählt vollsthümliche Männer, von de-
nen ihr überzeugt sein könnt, daß sie des Volkes In-
teressen mit Muth und Ausdauer vertreten. Wählt
freisinnige Männer von unabhängiger Gesinnung wenn
es besser werden soll. Vorwärts für des Volkes Rechte
und für volle Selbstständigkeit der Gemeinden.

Patronat!

In der Chemnitzer Frohnveste sitzt ein „**Guts-
herr**“ aus dem Voigtlande, verschiedener grober
Vergehen angeklagt. Der Mann, früher Schneider,
ist im Besitze eines Gutes, mit dem ihm zugleich das
Patronatsrecht zusteht. Die **Pfarr** ist jetzt
frei, geistliche Bewerber mögen sich an den Patro-
natsinhaber, der nun sein Domizil in Chemnitz in der
Herrengasse (Frohnveste) hat, wenden.

Sind das nicht herrliche Zustände? Und da sol-
len ländliche Wähler zum Landtage Gutsheeren mit
solchen Vorrechten oder in ihrem Sinne vorgeschlagene
Männer wählen, welche nun und nimmer für die volle
Selbstständigkeit der Gemeinden einstehen werden?

Großenhainer Getreide-Preise

vom 29. Mai 1869.

Weizen	4	Thlr.	28	Ag.	—	Pf.	bis	5	Thlr.	—	Ag.	—	Pf.
Rorn	4	"	4	"	—	"	4	"	6	"	—	—	—
Gerste	3	"	18	"	—	"	3	"	20	"	—	—	—
Hafer	2	"	20	"	—	"	2	"	24	"	—	—	—
Heidehorn	4	"	6	"	—	"	4	"	8	"	—	—	—

Zufuhre: 246 Scheffel.

Butter, die Ranne 16 Ag. 8 Pf. bis 17 Ag. 6 Pf.

Butterpreise in Riesa.

Mittwoch, den 2. Juni 1869.

Die 2. Butter kostete 20 Ag. — Pf. bis 18 Ag. — Pf.